

## Nürnberger Versicherung unterstützt Gluck-Forschungsstelle

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Nürnberger Versicherung AG Österreich gemeinsam mit der Gluck-Forschungsstelle der Universität Salzburg eine „Gluck-Matinee“. Die Nürnberger leistet bereits seit Jahren einen Beitrag zu Wissenschaft & Kultur, indem die Forschungsstelle gefördert wird.



Für das Motto „Allah Turca: Jugend musiziert Gluck“ gelang es den Veranstaltern, das Kammerorchester des Musischen Gymnasiums Salzburg unter der Leitung von Markus Obereder zu gewinnen, das ein Programm mit weitgehend unbekannter oder selten gespielter Musik Christoph Willibald Glucks und seines jüngeren Kollegen Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung brachte.

Die Matinee war heuer erstmals öffentlich zugänglich. Als Veranstaltungsort wurde der Wiener Saal der Stiftung Mozarteum gewählt.

Die Nürnberger unterstützt die Gluck-Forschungsstelle Salzburg bereits seit Jahren. „Wir wollen damit einen Beitrag leisten, dass die Arbeiten an der ersten Gesamtausgabe der Gluck-Briefe in Originalsprache fortgesetzt und weitere wissenschaftliche Projekte umgesetzt werden können. Die Partnerschaft mit der Gluck-Forschungsstelle ist unser Engagement im Bereich Wissenschaft und Kultur“, berichtet Vorstandsvorsitzender Kurt Molterer.

Die von der Nürnberger Versicherung geförderte Forschungsstelle sieht eine ihrer Kernkompetenzen in der Forschung des musik-, tanz- und theatergeschichtlichen Umfeldes, das für Christoph Willibald Gluck langjähriges Wirken in Wien maßgeblich war. Seit 2003 bestehen enge Verbindungen der Forschungsstelle zum Staatstheater Nürnberg und zur Nürnberger Versicherungsgruppe, die 2005 die Internationalen Gluck-Opern-Festspiele in Nürnberg etablieren konnte.